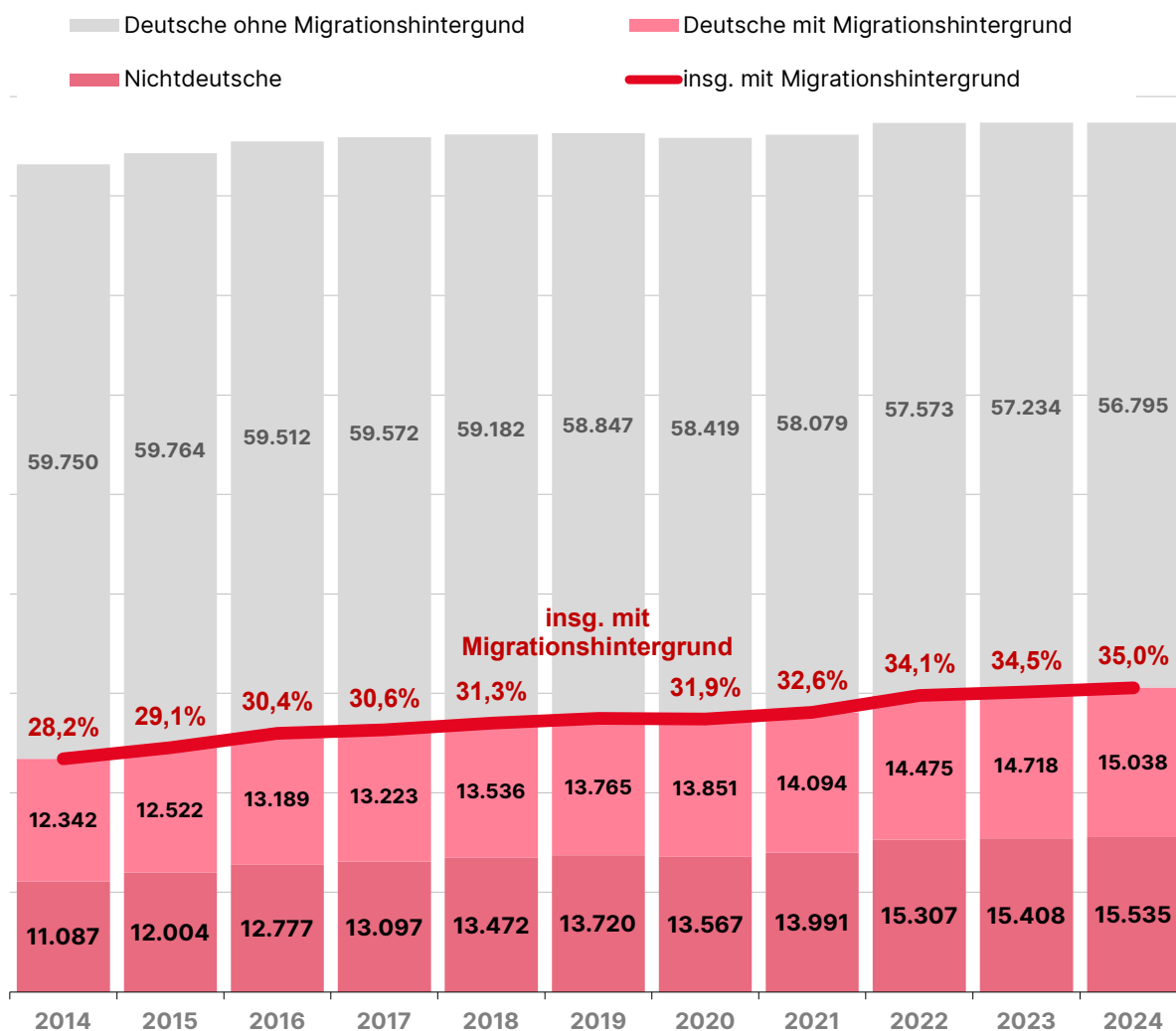


Wohnbevölkerung nach Migrationshintergrund



Quelle: Stadt Konstanz, Amt für Digitalisierung und IT - Datenmanagement und Statistik (eigene Einwohnerfortschreibung)

Migrationshintergrund – Erläuterung

Seit der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 hat der gebräuchliche Indikator „Ausländeranteil“ zunehmend an Aussagekraft verloren. Daher wird als Ergänzung der Personenkreis mit Zuwanderungs-/Migrationshintergrund ermittelt. Hierzu wird das von den Städtestatistikern entwickelte Programm MigraPro verwendet.

Aus dem Einwohnermelderegister ist das Merkmal "Migrationshintergrund" nicht direkt zu gewinnen. Aus der Kombination der Merkmale „Zweite Staatsangehörigkeit“, „Zugsherkunft“, „Art der deutschen Staatsangehörigkeit“ und „Lage des Geburtstortes“ sind aber zuverlässige Aussagen zur Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund möglich. Wird diese Zahl noch um die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ergänzt, können Anfragen nach Einwohnern mit Migrationshintergrund beantwortet werden

Ergänzend zum persönlichen Migrationshintergrund wird der familiäre Migrationshintergrund abgeleitet. Die Familienzugehörigkeit wird aus den im Datensatz vorhandenen Angaben zum Kernhaushalt ermittelt. Darunter fallen Kinder unter 18 Jahren, die aufgrund der Merkmalskombinationen keinen persönlichen Migrationshintergrund erhalten würden, die aber mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund haben.

Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund

| Jahr | Personen mit Migrationshintergrund | | | Deutsche ohne Migrationshintergrund | Wohnbevölkerung insg. |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------|-------------------------------------|-----------------------|
| | Nichtdeutsche | Deutsche mit Migrationshintergrund | zusammen | | |
| 2014 | 11.087 | 12.342 | 23.429 | 59.750 | 83.179 |
| 2015 | 12.004 | 12.522 | 24.526 | 59.764 | 84.290 |
| 2016 | 12.777 | 13.189 | 25.966 | 59.512 | 85.478 |
| 2017 | 13.097 | 13.223 | 26.320 | 59.572 | 85.892 |
| 2018 | 13.472 | 13.536 | 27.008 | 59.182 | 86.190 |
| 2019 | 13.720 | 13.765 | 27.485 | 58.847 | 86.332 |
| 2020 | 13.567 | 13.851 | 27.418 | 58.419 | 85.837 |
| 2021 | 13.991 | 14.094 | 28.085 | 58.079 | 86.164 |
| 2022 | 15.307 | 14.475 | 29.782 | 57.573 | 87.355 |
| 2023 | 15.408 | 14.718 | 30.126 | 57.234 | 87.360 |
| 2024 | 15.535 | 15.038 | 30.573 | 56.795 | 87.368 |
| 2014 | 13,3% | 14,8% | 28,2% | 71,8% | 100,0% |
| 2015 | 14,2% | 14,9% | 29,1% | 70,9% | 100,0% |
| 2016 | 14,9% | 15,4% | 30,4% | 69,6% | 100,0% |
| 2017 | 15,2% | 15,4% | 30,6% | 69,4% | 100,0% |
| 2018 | 15,6% | 15,7% | 31,3% | 68,7% | 100,0% |
| 2019 | 15,9% | 15,9% | 31,8% | 68,2% | 100,0% |
| 2020 | 15,8% | 16,1% | 31,9% | 68,1% | 100,0% |
| 2021 | 16,2% | 16,4% | 32,6% | 67,4% | 100,0% |
| 2022 | 17,5% | 16,6% | 34,1% | 65,9% | 100,0% |
| 2023 | 17,6% | 16,8% | 34,5% | 65,5% | 100,0% |
| 2024 | 17,8% | 17,2% | 35,0% | 65,0% | 100,0% |
| Veränderung 2024 geg. 2014 | | | | | |
| | 4.448 | 2.696 | 7.144 | -2.955 | 4.189 |
| | 40,1% | 21,8% | 30,5% | -4,9% | 5,0% |

Quelle: Stadt Konstanz, Amt für Digitalisierung und IT - Datenmanagement und Statistik (Eigene Einwohnerfortschreibung)

Migrationshintergrund – Erläuterung

Seit der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 hat der gebräuchliche Indikator „Ausländeranteil“ zunehmend an Aussagekraft verloren. Daher wird als Ergänzung der Personenkreis mit Zuwanderungs-/Migrationshintergrund ermittelt. Hierzu wird das von den Städtestatistikern entwickelte Programm MigraPro verwendet.

Aus dem Einwohnermelderegister ist das Merkmal "Migrationshintergrund" nicht direkt zu gewinnen. Aus der Kombination der Merkmale „Zweite Staatsangehörigkeit“, „Zuzugsherkunft“, „Art der deutschen Staatsangehörigkeit“ und „Lage des Geburtstortes“ sind aber zuverlässige Aussagen zur Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund möglich. Wird diese Zahl noch um die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ergänzt, können Anfragen nach Einwohnern mit Migrationshintergrund beantwortet werden

Ergänzend zum persönlichen Migrationshintergrund wird der familiäre Migrationshintergrund abgeleitet. Die Familienzugehörigkeit wird aus den im Datensatz vorhandenen Angaben zum Kernhaushalt ermittelt. Darunter fallen Kinder unter 18 Jahren, die aufgrund der Merkmalskombinationen keinen persönlichen Migrationshintergrund erhalten würden, die aber mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund haben.